

Kommunalwahl 2019

Frage 6 – Wachstum der Gemeinde:

Wie bewertet Ihre Partei/Wählergruppe die Bevölkerungsentwicklung unserer Gemeinde und wie wollen Sie mit damit zukünftig umgehen?

<p>CDU</p>	<ul style="list-style-type: none"> – die Nachfrage nach Grundstücken, Häusern und Wohnungen ist ungebrochen hoch, – beschlossene B-Plan Gebiete umsetzen – CDU spricht sich für ein behutsames vernünftiges Wachstum im Einklang mit Natur und Umgebung aus , unter Beibehaltung des Charakters der Gemeinde – aktive Gewerbeansiedlung zur Schaffung von Arbeitsplätzen 	<p>Die Nachfrage nach Baugrundstücken und Mietwohnungen in der Gemeinde Michendorf wird weiter zunehmen. Entsprechende Voraussetzungen bei der behutsamen Innenraumverdichtung bei Baugrundstücken und von bezahlbarem und altersgerechtem Wohnraum sind zu schaffen. Einhergehend damit sind die infrastrukturellen Notwendigkeiten zu sichern. Entsprechend der INSEK Aussagen sind die Potentialentwicklung in der Gemeinde an zu passen. Die Individualität der einzelnen Ortsteile ist weiter zu sichern.</p>	<p>FBL/ UWG</p>
<p>SPD</p>	<p>Unsere Gemeinde ist attraktiv und wird weiterwachsen. Wir wollen diese Entwicklung nicht verhindern. Wir wollen sie steuern und gestalten. Wir wollen und brauchen bezahlbaren Wohnraum, vor allem für junge Familien. Die gemeindliche Infrastruktur muss jedoch mitwachsen und zwar rechtzeitig bevor neue Wohngebiete ausgewiesen werden. Es muss mitgeplant werden, ob der Platz in den Kindertagesstätten und in den Schulen ausreicht. Auch die Verkehrsanbindung und -belastung muss stärker berücksichtigt werden.</p>	<p>Michendorf hat heute so viele Einwohner, wie es die aktuelle Prognose des Landkreises für das Jahr 2030 vorsah. Wir wollen das Wachstum deutlich stärker steuern. Grundlage ist der Flächennutzungsplan. Neue Baugebiete müssen ortsverträglich sein und dürfen nur ausgewiesen werden, wenn Kitas, Schulen, Straßen, Bus- und Bahnverbindungen mitwachsen. Die Bebauung muss flächenschonend sein und mehr Platz für Grünflächen bieten. Bei der Ausweisung von Baugebieten muss das Gemeinwohl Vorrang vor den Interessen von Investoren haben.</p>	<p>GRÜNE</p>
<p>FDP</p>	<p>Michendorf wächst aufgrund der Nähe zur Landes- und Bundeshauptstadt. Wir verweisen auf das Leitbild der Gemeinde, welches ein Wachstum von 1 % anstrebt. Wir setzen uns für die Errichtung von sozialem, altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum ein. Externe Unternehmen müssen in unserer Gemeinde die Möglichkeit haben, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Infrastruktur und Wirtschaft muss äquivalent zum Bevölkerungswachstum entwickelt werden, wir brauchen z.B. dringend einen Drogeriemarkt.</p>	<p>Durch die günstige Lage der Gemeinde und die vorhandene Infrastruktur ist weiteres Wachstum vorprogrammiert. Grundlage sollte weiterhin der Flächennutzungsplan und die Innenbereichssatzung bilden. Gleichzeitig sollten jedoch bei einer Bebauung Möglichkeiten einer Strukturabgabe geprüft werden. Vor Jahren haben sich Investoren stärker am Ausbau von Kitas und Schulen beteiligt, in der letzten Wahlperiode war dies nicht mehr der Fall. Noch vorhandene Grünzonen sollten erhalten bleiben, hierzu gilt es alle rechtlichen Möglichkeiten</p>	<p>LINKE</p>
<p>BfM</p>	<p>Da Michendorf eine Wachstumsgemeinde ist, setzen wir uns dafür ein, dass dieses Wachstum nicht zur Belastung für unsere Gemeinde wird. Unser Ziel ist es, eine ausgeglichene Bevölkerungsstruktur zu fördern. In den letzten Jahren ist das moderate Wachstum aus den Fugen geraten. Zu viele Baugebiete wurden in zu kurzer Zeit kritiklos durchgewunken. Wir müssen dem Druck aus den Zentren widerstehen. Wir müssen wieder aktiv unsere Gemeinde steuern und entwickeln. Wachstum mitgestalten statt verwalten!</p>	<p>Der Zuzug von überwiegend jungen Familien mit Kindern ist zu begrüßen und muss in Hinblick auf KiTa und Schulausbau unterstützt werden. Aber auch die wachsende Zahl der Senioren darf dabei nicht außer Acht bleiben, um die Gemeinde Michendorf noch Seniorenfreundlicher zu gestalten. Öffentliche Spielplätze und Begegnungsplätze (Plaza) sollten eingerichtet werden. Zudem sollten Allgemein und Fachärzte zum Zuzug und Ansiedlung neuer Praxen ermuntert werden. Der Charakter der Ortsteile z.B. Waldgemeinde Wilhelmshorst muss erhalten</p>	<p>AfD</p>